

Möglicher Ablauf einer Kooperationsvereinbarung

Eine Schule oder ein Unternehmen bekundet Interesse bei der IHK

Erstberatung durch IHK-Mitarbeiter

Bei weiterem Interesse: Vorort-Besuch der IHK beim Interessenten und Absprache der Vorstellungen und Wünsche an eine mögliche Partnerschaft.

Die IHK sucht einen/mehrere passende Partner in der Umgebung und bahnt ein Kontaktgespräch an.

Runder Tisch aller Beteiligten und Klärung von Fragen:

- Wer möchte sich engagieren (Mitarbeiter, Azubis, Lehrer, Eltern)?
- Welche Inhalte/Projekte sollen umgesetzt und welche Inhalte vermittelt werden?
- Welche Ressourcen sind nötig (Personen, Material, Budget)?
- Welche Zielgruppe soll genau angesprochen werden (welche Klassen, Eltern, Lehrer)?

Gemeinsame Ausarbeitung eines Vereinbarungsplans (IHK-Mustervorlage)

Unterzeichnung der Vereinbarung und Übergabe der IHK-Urkunde

Ihre Ansprechpartner



Alexander Oster
Ansprechpartner für Schulen
Telefon: (06 51) 97 77-3 63
E-Mail: oster@trier.ihk.de



Anne Janeczek
Ansprechpartnerin für Unternehmen
Telefon: (06 51) 97 77-3 60
E-Mail: janeczek@trier.ihk.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.ihk-trier.de

QR-Code

**Starke Partner:
Unternehmen und
Schulen kooperieren**

Bildungs- & Lernpartnerschaften
in der Region Trier



Bildungs- & Lernpartnerschaft

Sie kennen den Trend: viele Ausbildungsstellen bleiben unbesetzt und begonnene Ausbildungen werden abgebrochen. Unternehmen und Schulen berichten zunehmend von unrealistischen Berufs- und Zukunftsvorstellungen der jungen Menschen.

Im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung wird die „Welt da draußen“ von Schulen und Lehrern frühzeitig mit eingebunden. Schüler gehen nicht mehr nur in ein Praktikum, sondern Unternehmen kommen auch vermehrt an Schulen. Eine große Chance für die Fachkräfte unserer Zukunft.

An diesem Punkt setzt die Bildungspartnerschaft an. Als Brücke zwischen Theorie und Praxis möchten wir diese wichtigen Kooperationen zwischen Ihnen, Unternehmen und Schulen, nachhaltig und verbindlich gestalten.



Vorteile für Schulen und Unternehmen



Praxisbezug vermitteln!

Vermittlung von praktischen Einblicken in die Arbeitswelt und die realen Anforderungen im Berufsleben.



Orientierung geben!

Mit Praxisbezug Steigerung der Qualität von Projekten zur Berufs- und Studienorientierung.



Fachkräfte von morgen gewinnen!

Unternehmen können schon früh Kontakt zu potentielltem Nachwuchs knüpfen und so die Interessen und Neigungen fördern.



Außerschulische Aktivitäten!

Unternehmen können zur technischen und ökonomischen Bildung beitragen oder zu einem interessanten und lebendigen Schulangebot am Nachmittag.



Ideen für Ihre Zusammenarbeit

Eine Bildungs- und Lernpartnerschaft kann folgende Themen beinhalten:

- Betriebserkundung in Kleingruppen, Schüler arbeiten in der Lehrwerkstatt
- Betriebsrundgang im Klassenverband
- Bewerbertraining im Unterricht
- Unternehmer in der Schule: Gestaltung von Unterrichtseinheiten, Fachvorträge oder Workshops
- Unterrichtsmaterialien von Unternehmen für Schulen zur praxisnahen Unterrichtsgestaltung
- Praktika für Schüler und Lehrer
- Informationsabende für Eltern
- Betreuung einer Schülerfirma
- Azubis stellen ihre Berufe vor (Ausbildungsbot-schafter)

Und vieles mehr...